

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr, Wirtschaft und Tourismus Röbel/Müritz

Sitzungstermin:	Mittwoch, 26.08.2020
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:21 Uhr
Ort, Raum:	Schulcampus (Aula Schulgebäude Bahnhofstraße), Bahnhofstraße 34, 17207 Röbel/Müritz

Anwesende:

Herr Daniel Brych
Frau Carola Fischer
Herr Torsten Hagen
Herr Olaf Hahn
Herr Frank Klemann
Herr Kay Lampe
Herr Stefan Müller
Frau Beate Sonnenburg
Herr Detlef Wolter

Abwesende:

Gäste:

Herr Jahn, DRK Mecklenburgische Seenplatte
Herr Klingbeil; FA PARKNOW
Frau Siegmund, Leiterin Ordnungsamt
Herr Tulke, Leiter Bauamt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
- 2 Änderungsanträge und Beschluss der Tagesordnung
- 3 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.08.2020
- 4 Bürgeranfragen
- 5 Vorstellung Planung "Neubau Kita und Sozialstation" des DRK Mecklenburgische Seenplatte

- 6 Vorstellung Planung "Grundschul- und Begegnungszentrum Werner Schinko"
- 7 Vorstellung Parkplatzbewirtschaftung "PARKNOW"
- 8 Beratung über Vereinheitlichung der Parkdauer und zukünftige Parkgebühr im Stadtgebiet
- 9 Informationen aus dem Bauamt
- 10 Anfragen und Anträge der Ausschussmitglieder
- 11 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
------	---

Der Ausschussvorsitzende, Herr Müller, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Die Ordnungsmäßigkeit und die Anwesenheit werden festgestellt. Der Ausschuss ist mit 9 anwesenden Mitgliedern gem. § 30 Abs. 1 KV M-V beschlussfähig.

Die Sitzung findet unter Einhaltung der infektionsschutzrechtlich getroffenen Bestimmungen, insbesondere der Hygieneregeln und des Abstandsgebotes statt.
Die Ausschussmitglieder verzichten auf das Tragen einer Mund- Nasen-Bedeckung.

zu 2	Änderungsanträge und Beschluss der Tagesordnung
------	---

Die Tagesordnung wird unverändert einstimmig beschlossen.

zu 3	Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.08.2020
------	--

Die Niederschrift der Sitzung vom 11.08.2020 wird mit folgenden Ergänzungen gebilligt.

zu TOP 6.1.:

Frau Sonnenburg weist daraufhin, dass Frau Nietiedt weiterhin ausführte, dass das B-Planverfahren und das Änderungsverfahren zum F-Plan auch aus Kosten- und Zeitgründen im Parallelverfahren durchgeführt werden.

zu TOP 7:

Herr Hagen:

Ist am Parkplatz Mönchteich eine Änderung der Parkfläche (Reduzierung von zwei Stellflächen auf eine Stellfläche) möglich?

Frau Fassheber:

Der Antrag liegt dem Ordnungsamt vor und wird geprüft.

zu TOP 9:

Herr Klemann:

Zurzeit ist der Bedarf an Stellplätzen für Wohnmobile sehr hoch, kann durch die Stadt ein Wohnmobilstellplatz betrieben werden?

Abstimmungsergebnis:

8 Ja Stimmen

1 Stimmenthaltung

zu 4	Bürgeranfragen
------	----------------

Es werden keine Anfragen gestellt.

zu 5	Vorstellung Planung "Neubau Kita und Sozialstation" des DRK Mecklenburgische Seenplatte
------	---

Herr Müller übergibt das Wort an Herrn Jahn.

Herr Jahn stellt anhand der PowerPoint Präsentation das Bauvorhaben „Neubau Kita- und Sozialstation“ vor:

- Erdgeschoss für den KITA Bereich
- Einrichtung für die Betreuung von 84 Kindern geplant
- 4 Gruppen á 15 Kindergartenkinder
- 2 Gruppen á 12 Krippenkinder
- für jede Gruppe stehen 3 Räume zur Verfügung (Beschäftigungsraum, Schlafräum, Sanitärraum)
- zusätzliche Gemeinschaftsräume: Kinderküche, Kindersauna, Kindermensa, Beschäftigungsraum, Kreativraum

- Obergeschoss
- separater Eingang
- nicht über die gesamte Grundfläche
- Büro-, Umkleide-, Lagerräume sowie Sanitärbereich für Mitarbeiter des Pflegedienstes
- Büro für die Wasserwacht
- Büro-, Umkleide-, Pausenraum für die Mitarbeiter der KITA
- Veranstaltungsraum (125 m²) mit Zugang zur Dachterrasse
- Gesamtkosten einschließlich Grunderwerb betragen ca. 4 Millionen Euro
- die Finanzierung ist gesichert
- durch das Planungsbüro werden momentan die Ausschreibungen vorbereitet
- Ausführung erfolgt in Massivbauweise mit farblich gestalteter Putzfassade
- Baubeginn ist für den Herbst 2020 geplant
- Fertigstellung und Bezug soll im Herbst 2021 erfolgen

Frau Fischer:

Ist die Einrichtung auch für Tagespflege vorgesehen?

Herr Klemann:

Wir das Erdgeschoss so errichtet, dass evtl. eine spätere Erweiterung des Obergeschosses möglich ist?

Herr Hagen:

Die jetzige Zuwegung ist sehr schmal, gibt es dadurch Probleme?

Herr Hahn:

Wie sind die Planungen für den jetzigen Standort am Mönchteich?

Herr Jahn:

- Tagespflege ist zurzeit nicht vorgesehen
- die Erweiterung des OG ist sicherlich möglich, aber nicht Teil der Planung
- die Eigentumsverhältnisse der Zufahrt sind geklärt, bei Bedarf ist eine Erweiterung möglich
- der Standort Mönchteich wird geschlossen, das Grundstück verkauft

Herr Müller bedankt sich für die Ausführungen. Die Entscheidung des DRK zur Errichtung dieser Einrichtung wird sehr begrüßt.

zu 6	Vorstellung Planung "Grundschul- und Begegnungszentrum Werner Schinko"
------	--

Herr Müller übergibt das Wort an Frau Fischer.

Frau Fischer stellt die Planung vor:

- der Bestand bleibt im wesentlichen erhalten
- Klassenräume des Anbaus werden weiterhin genutzt
- Töpferei in Teilunterkellerung im alten Gebäude bleibt erhalten
- Sporthalle wird durch den Anbau eines Turnraumes erweitert

Erdgeschoss :

- Hortbereich für 60 Kinder
- Musikschule
- Begegnungsstätte
- Haupteingang für den Schulbereich
- Nebeneingang für Hort, Musikschule und Begegnungsstätte
- Anbau der Turnhalle durch einen weiteren separaten Eingang
- Nutzung vormittags durch die Schule, nachmittags durch Begegnungsstätte möglich

Obergeschoss:

- Gliederung wie Erdgeschoss
- Einbau eines Aufzuges
- Bereich für Schule mit 15 Klassenräumen
- Lesecke im Eingangsbereich, Computerkabinett bleiben erhalten, auch hier Doppelnutzung möglich

Dachgeschoss:

- Nutzung überwiegend wärmetechnisch
- Ausbau eines Ateliers
- Sternwarte:
- bleibt als Symbol erhalten
- nur Sicherungsmaßnahmen, kein weiterer Ausbau

- Flure und Treppen werden gereinigt
- Gebäude erhält komplette neue Putzfassade
- Räume auf der Südseite erhalten Sonnenschutz
- Kosten einschließlich Außenanlagen und Sportplatz betragen ca. 5. Millionen Euro

Herr Hagen:

Sind die Schuleingangszahlen berücksichtigt worden?

Herr Klemann:

Kann der Hortbereich nicht erweitert werden?

Die Verkehrssituation ist sehr schwierig. In Abstimmung MVVG und Schule nutzen die Kinder aus Sicherheitsgründen momentan nicht den Haupteingang.

Herr Richter:

Wie ist die Reinigung der Treppen und Flure angedacht, kann nicht doch neuer Fußbodenbelag verlegt werden?

Frau Schardin:

Das hohe Verkehrsaufkommen durch die Schulbusse und PKWs der Eltern ermöglicht den Kindern keine sichere Nutzung des Haupteinganges. Momentan werden beide Eingänge über den Hof genutzt, dies sollte auch weiterhin möglich sein.

Frau Fischer:

- der Hortbereich soll in der bestehenden Größe erhalten bleiben
- für die Planung wurde der momentane Stand der Schülerzahlen angenommen
- bei der weiteren Planung wird über die Problematik Eingangsbereich (bei Planung der Außenanlagen) und Sanierung der Treppen beraten

zu 7	Vorstellung Parkplatzbewirtschaftung "PARKNOW"
------	--

Herr Müller übergibt das Wort an Herrn Klingbeil.

Herr Klingbeil stellt das Unternehmen PARKNOW und die Möglichkeit der bargeldlosen Bewirtschaftung der Parkplätze vor.

- Alternative zum herkömmlichen Parkscheinautomaten
- Zahlung der Parkgebühren bargeldlos über die Handy App möglich
- minutengenaue Abrechnung der Parkzeit
- für den Kunden mit und auch ohne Registrierung möglich
- Kunde erhält monatliche Abrechnung der Parkgebühren
- Abrechnung enthält Servicegebühr von 0,25 € pro Parkvorgang
- alternativ monatliche Flatrate für 2,99 €
- Nachrüstung an bestehenden Parkscheinautomaten möglich
- Überwachungsgeräte der Politessen werden mit entsprechender Software ausgestattet
- Kontrolle erfolgt über das Kennzeichen

Frau Siegmund:

Wie erfolgt die Abrechnung?

Herr Wolter:

Gibt es andere Anbieter?

Herr Richter:

Ergibt sich ein Mehraufwand bei der Kontrolle?
Sind die Einnahmen durch die minutengenaue Abrechnung geringer?

Herr Klemann
Entstehen für die Stadt Kosten?

Herr Klingbeil:

- monatliche Abrechnung und Überweisung der Einnahmen der Stadt zu 100%
- System wird auch durch andere Hersteller angeboten
- wünschenswert und kundenfreundlicher ist ein einheitliches System an der Mecklenburgischen Seenplatte
- ein Mehraufwand ist nicht zu erwarten, da die Ahndung auch jetzt schon über das Erfassungsgerät erfolgt
- erfahrungsgemäß sind die Einnahmen sind gleichbleibend
- für die Stadt entstehen keine Kosten

Herr Müller bedankt sich für die Ausführungen und erteilt Herrn Thorun das Wort.

Herr Thorun:

- die Einführung dieses Systems ist ohne Ausschreibung möglich, da der Stadt keine Kosten entstehen
- dennoch soll eine Ausschreibung erfolgen, maßgeblich sind dann Laufzeit, Vertragsgestaltung
- bei Entscheidung das Umfeld betrachten, weitere Städte im Landkreis haben Interesse gezeigt
- der Tourismusverband befürwortet die Einführung der bargeldlosen Zahlungsmöglichkeit

Frau Sonnenburg:

- der Tourismusverband sollte diese Entscheidung koordinieren, um ein einheitliches System zu erhalten und eine Grundsatzentscheidung treffen

Grundsätzlich wird die Einführung der bargeldlosen Zahlungsmöglichkeit an den Parkscheinautomaten befürwortet, es sollte jedoch eine Abstimmung mit den Nachbarstädten erfolgen.

zu 8	Beratung über Vereinheitlichung der Parkdauer und zukünftige Parkgebühr im Stadtgebiet
------	--

Herr Müller erteilt Frau Siegmund das Wort.

In Bezug auf den von Frau Faßheber gegebenen Überblick zur Parksituation in der Sitzung am 11. August 2020 sind durch das Ordnungsamt folgende Vorschläge erarbeitet worden (Die Vorschläge wurden jedem Ausschussmitglied vor Beginn der Sitzung in Schriftform übergeben und liegen diesem Protokoll als Anlage bei.):

1. Einheitliche Festlegung der Parkzeitbegrenzung (Nutzung mit Parkscheibe):
 - o Zeitraum: Werktags
 - o Uhrzeit: 8.00 Uhr – 17.00 Uhr
2. Neue Parkgebührenordnung
 - o Gebühren bleiben zunächst unverändert
 - o Umstellung erfolgt mit Neuanschaffung bzw. ab 2022 mit Einführung der Umsatzsteuer
 - o Gebühren in der Seebadstraße saisonal (April – Oktober) und etwas geringer als im Zentrum : 0,30 € je angefangene halbe Stunde bzw. 3,00 € Tageskarte

- Möglichkeit einer Monats / Saisonkarte für Seebadstraße: Monatskarte 15,00 €; Saisonkarte: 70,00 €

zu. 2. Parkgebühren:

Frau Sonnenburg:

- Monats- / Saisonkarte für die Mitarbeiter der Diakonie?
- diese nutzen den Parkplatz ganzjährig

Herr Müller:

- Bewirtschaftung der Parkplätze verursachen ganzjährig Kosten, die Gebühren sollten somit auch ganzjährig erhoben werden
- evtl. ist eine Berücksichtigung als gewerbliche Nutzung möglich

Herr Hahn:

- Oktober bis April könnte bis zu 3 Std gebührenfrei geparkt werden
- längere Parkdauer (z.Bsp. Mitarbeiter Diakonie) wäre kostenpflichtig

Herr Klemann:

- kann durch Zusatzbeschilderung die Nutzung durch Wohnmobile geregelt werden

Herr Lampe:

- Einführung eines „Notfallplatzes“ – ermöglicht die einmalige Übernachtung für eine höhere Gebühr z. Bsp. 20,00 Euro

Frau Fischer:

- durch Wohnmobile werden Stellplätze für PKW blockiert

Die Regulierung der Parkplatzmöglichkeit für Wohnmobile für den Bereich Parkplatz Seebadstraße (gegenüber dem Campingplatz) wird durch das Ordnungsamt geprüft.

zu 1. Parkdauer

Herr Hahn:

- Vereinheitlichung der Zeiten ist gut, jedoch auf 18.00 Uhr um Parkplätze für Kunden vorzuhalten

Herr Wolter:

- bis 18.00 Uhr, somit wären die Zeiten von Parkscheinautomaten und Parkscheiben einheitlich

Herr Hagen:

- teilweise werden die Kurzzeitparkplätze von den Geschäftsinhabern selbst genutzt und für Kunden blockiert

Herr Müller bittet um Abstimmung zur Parkzeitbegrenzung im Bereich der Parkscheibennutzung

8.00 Uhr – 17.00 Uhr:	4 Ja Stimmen
8.00 Uhr – 18.00 Uhr:	3 Ja Stimmen
	2 Stimmenthaltungen

Der Bauausschuss empfiehlt der Verwaltung:

- die Parkzeit (Parkscheibennutzung) auf 17.00 Uhr zu vereinheitlichen
- die Parkgebühren für den Bereich der Seebadstraße sollen ganzjährig, außerhalb der Saison ab 3 Std. Parkdauer erhoben werden

- die Gebühr für eine Monatskarte sollte 15,00 Euro, für eine Jahreskarte 100,00 Euro betragen
- die Einführung der „Brötchentaste“ (gebührenfreies parken max. 15 min) im Zentrum sollte mit Umstellung der Parkscheinautomaten erfolgen.

zu 9	Informationen aus dem Bauamt
------	------------------------------

Herr Tulke informiert über laufende Baumaßnahmen:

- Clara-Zetkin-Straße:
 - Submission ist erfolgt, 3 Angebote werden derzeit durch das Planungsbüro geprüft
- Sanierung Grundschule:
 - Planungsleistungen für die technische Gebäudeausrüstungen und Außenanlagen können vergeben werden, Entscheidung durch den Hauptausschuss
- Bauvorhaben Sanierung eines Wohnhauses im Sanierungsgebiet:
 - Antrag des Eigentümers auf Errichtung einer Grundstückszufahrt
 - Wohnhaus soll eine Hofeinfahrt (Hoftor) erhalten
 - Fassade würde nicht in jetziger Form erhalten bleiben
 - Verwaltung bittet um Stellungnahme des Bauausschusses

Herr Wolter:

- Hofeinfahrt zerstört das Ensemble

Frau Sonnenburg:

- Trifft die Sanierungssatzung keine Festlegungen?
- Vorhaben entspricht nicht der Gestaltungssatzung

Herr Hahn:

- es sollte keine Grundsatzentscheidung getroffen, sondern im Einzelfall entschieden werden

Herr Richter:

- die Sanierung des Wohnhauses ist wünschenswert, jedoch ohne die geplante Einfahrt

Empfehlung des Bauausschusses:

Der Antrag auf Errichtung einer Hofeinfahrt ist abzulehnen.

zu 10	Anfragen und Anträge der Ausschussmitglieder
-------	--

Herr Müller:

Durch das Ordnungsamt sind die Spielplätze kontrolliert und die Mängel an den Spielgeräten aufgenommen worden; defekte Spielgeräte bzw. Teile wurden bereits zurückgebaut.

In den Nachtragshaushalt sind 10.00,00 Euro für die Instandsetzung der Spielplätze eingestellt worden.

Zur Erarbeitung einer Prioritätenliste wird eine gemeinsame Besichtigung vor Ort stattfinden.

Treffpunkt: 31. August 2020, 18. 00 Uhr , Wardenburger Weg

Teilnehmer: Herr Müller, Herr Lampe, Herr Klemann, Herr D. Brych, Herr B. Schulz

Herr Wolter verlässt 21.12 Uhr die Sitzung.

Frau Sonnenburg:

- die Wippe an der Müritzpromenade muss geprüft werden (Risse festgestellt)

Herr Hahn:

- die finanziellen Mittel sollten 2021 konzentriert für einen Spielplatz verwendet werden.

Frau Fischer:

- Anbieter der Spielgeräte sollten kontaktiert werden um Vorschläge /Anregungen für eine Neugestaltung zu bekommen.
- kann der Campingplatzbetreiber an der Bewirtschaftung des „Krokodilspielplatzes“ beteiligt werden?

Frau Sonnenburg:

- eine finanzielle Unterstützung wäre wünschenswert,
- Spielplatz ist Eigentum der Stadt und die Bewirtschaftung somit auch Aufgabe der Stadt

Herr Hagen:

- die Vorhabenträger Fischer & Schmidt sollten einen Spielplatz errichten

Herr Tulke:

- der Spielplatz sollte im unmittelbaren Umfeld errichtet werden
- der geplante Standort Martin Hoop ist durch den Landkreis nicht genehmigt worden

Herr Richter:

- die Betreiber sollten nochmals angesprochen werden

Herr Hahn:

- am Feuerwehrgerätehaus sind in der Fassade Risse festgestellt worden

Herr Tulke:

- die Verwaltung wurde bereits durch den Wehrführer informiert
- finanzielle Mittel werden in die Haushaltsplanung 2021 aufgenommen

zu 11 Schließen der Sitzung

Herr Müller schließt um 21.21 Uhr die Sitzung.

S. Müller
Ausschussvorsitzende/r

Neudeck
Protokollführer/in